

# Pan-Arabien

Die Unruhen in Palästina haben

**weltpolitische Entwicklungen in einem geopolitischen Kraftfeld**

sichtbar gemacht, das bisher über den europäischen und ostasiatischen Angelegenheiten weniger im Lichte der allgemeinen Aufmerksamkeit gestanden hat.

Dort, wo sich die drei Erdteile der alten Welt berühren und mit ihren politischen und wirtschaftlichen Kraftlinien eng miteinander verflechten, ist seit dem Weltkrieg der gesamte Bereich des Islam,

**die Welt der türkischen, arabischen und iranischen Völker in Gärung**

geraten. Die Entwicklung im vorderen Orient wird weit über die Nachbarräume hinaus für die ganze Welt Bedeutung erlangen: Eines der Kraftzentren ist das Reich von Ibn Saud, seit 1932 amtlich Saudié genannt, das seinen Einfluß

**über ganz Arabien, sogar über Syrien und Palästina**

geltend macht. Was dieser Wahhabitenführer Ibn Saud in Arabien geleistet hat, ist ganz erstaunlich.

**Er hat Europa gezwungen,**

mit altüberlieferten Vorstellungen von der Wüste Arabien und ihren „räuberhaften“ wahhabitischen Beduinen zu brechen. Aus dem Gebiet der Sippe Sauds ist heute

**ein großes arabisches Reich**

geworden zwischen dem Roten Meer und dem Persischen Golf, das vor allem die heiligen Stätten der mohammedanischen Welt fest in der Hand hält. Ibn Saud kann daher

**die alte Einigungsidee des islamitischen Kalifats**

wieder erwecken und in den Dienst seiner politischen Ziele stellen. Über das eigentliche Reich Sauds hinaus geht

**ein Gefühl der Zusammengehörigkeit**

der ganzen arabischen Welt von dieser großen Persönlichkeit aus bis weit nach Westen in die Berge Algeriens und Marokkos.

Deutsche Zukunft, Berlin



PAUL LIST VERLAG LEIPZIG

§